



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 24.11.2010
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:43 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Blatz, Helga
Dolzer, Ralf
Dumbacher, Otmar
Haas, Thomas - 3. Bgm.
Kuhn, Dietmar
Lausberger, Kurt
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Speth, Margarete
Wöber, Ralf

Schriftführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 436 Bauantrag von Martin Probst, Marktstraße 35 C, 63936 Schneeberg - Abbruch eines bestehenden Dachstuhles und Neubau einer Dachgeschosswohnung, Fl.Nr. 283 -
- 437 Bauantrag von Karl Blaser, In der Steige 12, 63936 Schneeberg - Aufstellung eines Bienenhauses in den Schafäckern, Fl.Nr. 1637 -
- 438 Breitbandversorgung für Schneeberg, Hambrunn und Zittenfelden
- 439 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2011 der Schulverbände der Grund- und Hauptschule
- 440 Steuerlicher Jahresabschluss der gemeindlichen Wasserversorgungseinrichtung für das Jahr 2009
- 441 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 441.1 Goldene Hochzeit von Artur und Irmtrud Trunk, Urbanusweg 1, 63936 Schneeberg
- 441.2 Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Josef Kuhn
- 441.3 Bürgerversammlung in Zittenfelden
- 441.4 Zeitungsbericht Bote vom Untermain vom 08.11.2010: "Sanierung soll die Schulden nicht hoch treiben"
- 441.5 FG Schneeberger Krabbe e.V.
- 441.6 Kreisneujahrsempfang der Freien Wähler
- 441.7 Antrag des CSU-Ortsverbandes Schneeberg auf Anschaffung zweier Hinweisschilder "Wallfahrtskirche" für die beiden Ortseingänge an der Bundesstraße
- 441.8 Antrag auf 30 km/h im Ortsbereich
- 441.9 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 05.11.2010 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 436	Bauantrag von Martin Probst, Marktstraße 35 C, 63936 Schneeberg - Abbruch eines bestehenden Dachstuhles und Neubau einer Dachgeschosswohnung, Fl.Nr. 283 -
----------------	---

Sachverhalt:

Der Bauantrag wurde vom Bauherrn nicht eingereicht. Der Tagesordnungspunkt wurde nicht behandelt.

TOP 437	Bauantrag von Karl Blaser, In der Steige 12, 63936 Schneeberg - Aufstellung eines Bienenhauses in den Schafäckern, Fl.Nr. 1637 -
----------------	---

Sachverhalt:

Herr Karl Blaser, In der Steige 12, 63936 Schneeberg, beabsichtigt die Aufstellung eines Bienenhauses in den Schafäckern auf seinem Grundstück Fl.Nr. 1637, der Gemarkung Schneeberg. Es handelt sich um ein Vorhaben im Außenbereich nach § 35 BauGB und das Grundstück befindet sich im Landschaftsschutzgebiet Bayerischer Odenwald. Zum Bauvorhaben wurden vom Landratsamt Miltenberg vorab bereits Herr Probst, Abteilung Baurecht, und Herr Jenick, Abteilung Naturschutz, gehört. Von Herrn Probst, Landratsamt Miltenberg, wurde eine Abweichung von der Abstandsfläche nach Art. 6 Abs. 2 BayBO in Aussicht gestellt. Nach Angaben von Herrn Blaser wurde der Nachbar Josef Kemmerer vom Bauvorhaben informiert. Dieser habe keine Einwände, hat jedoch seine Unterschrift nicht erteilt.

Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 438	Breitbandversorgung für Schneeberg, Hambrunn und Zittenfelden
----------------	--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 05.11.2010, lfd.Nr. 0425)

Das Markterkundungsverfahren und das anschließende Auswahlverfahren haben ergeben, dass das Angebot von Telekom Deutschland GmbH das wirtschaftlichste und beste für die zukünftige Versorgung unserer Gemeinde darstellt.

Beim ersten Angebot war der Ortsteil Zittenfelden jedoch nicht berücksichtigt. Auf Drängen der Gemeinde war die Telekom Deutschland GmbH bereit, nun in einem Nachtragsangebot auch den Ortsteil Zittenfelden einzubeziehen.

Für die Gemeinde ist das Nachtragsangebot wichtig, da im Ortsteil Zittenfelden auch kein Handyempfang möglich ist.

Schneeberg ist an den Netzknoten Amorbach angebunden und wird über Kabelverzweiger durch Glasfaserkabel angeschlossen. In fünf Multifunktionsgehäusen wird die Outdoor-DSLAM-Technik installiert, die zurzeit eine Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 16 Mbit/s ermöglichen. Nach dem Ausbau stehen in Schneeberg, Hambrunn und Zittenfelden DSL-Anschlüsse von 2.000 bis 6.000 kbit/s zur Verfügung. Bei 95 % der zurzeit vorhandenen Anschlüsse können Übertragungsraten von 6 – 16 Mbit/s zur Verfügung gestellt werden.

Glasfaserverbindungen sind das Non plus ultra bezüglich Schnelligkeit der Übertragung. Telekom führt die Glasfaserkabel über die Neudorfer Straße in den Ortskern von Schneeberg bis zu den fünf DSL- Outdoor Stationen. Es ist vorgesehen, dass in den nächsten Jahren eine Erhöhung der Geschwindigkeit der Übertragungsraten von bisher 16 Mbit/s auf 50 Mbit/s erreicht werden soll. Das System von Telekom ist deshalb zukunftssicher, da durch die vorgesehene VDSL-Technik die Erhöhung der Bandbreiten von 16 Mbit/s auf 50 Mbit/s sehr leicht möglich sein wird.

Aus diesem Grund ist es auch gut, dass Telekom für Schneeberg überhaupt ein Angebot gemacht hat. Alle anderen Anbieter setzen auf eine schnellere Übertragbarkeit über die bereits vorhandenen Kupferkabel.

Für den Ortsteil Zittenfelden wird mindestens eine Geschwindigkeit von 4 Mbit/s, und für den Ortsteil Hambrunn mindestens eine Geschwindigkeit von 3 Mbit/s von Telekom zugesagt. Der Ausbau erfolgt im nächsten Jahr. Die Kosten der Gesamtmaßnahme betragen 224.800 €, wobei mit einem Zuschuss durch den Staat von 100.000 € (Höchstzuschuss) zu rechnen ist. Von Telekom werden 40.500 € übernommen. Die Belastung für die Gemeinde Schneeberg beträgt insgesamt 84.300 €.

Diese Maßnahme ist wichtig für die privaten Haushalte, die Landwirte und insbesondere die Unternehmen. Eine gute Breitbandversorgung ist eine wichtige Verbesserung der Infrastruktur des ländlichen Raumes und ganz besonders unserer Gemeinde.

Beschluss:

Der Gemeinderat entscheidet sich für das Nachtragsangebot der Telekom vom 12. November 2010 für die Breitbandversorgung der Gemeinde Schneeberg, mit den Ortsteilen Hambrunn und Zittenfelden. Dieses Angebot wird als das wirtschaftlichste angesehen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag auf Förderung bei der Regierung von Unterfranken zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 439 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2011 der Schulverbände der Grund- und Hauptschule

Sachverhalt:

Die Haushaltspläne und insbesondere der Finanzplan sind geprägt durch die Sanierung der Schulgebäude in Amorbach.

Für die Hauptschule hat die Sanierungsmaßnahme bereits begonnen, und es wurde ein Haushaltsansatz im Jahr 2010 von 900.000 € gebildet. Im Jahr 2011 sind im Haushalt 1,8 Mio. € veranschlagt. In der Finanzplanung werden für das Jahr 2012 nochmals 2,6 Mio. € ausgewiesen, wobei darin bereits die Sanierung der Aula und der Mensa enthalten ist.

Es sind Zuschüsse aus dem Konjunkturprogramm und FAG-Zuwendungen durch die Regierung von Unterfranken in Höhe von 3.050.000 € veranschlagt.

Zur Finanzierung der Baumaßnahme „Hauptschule“ sind im kommenden Jahr 100.000 € als Tilgung und der noch nicht feststehende Überschuss des Haushaltjahres 2010 vorgesehen. Ab dem Jahr 2012 sind für Zins und Tilgung 182.000 € eingeplant (Zinsen: 115.000 €; Tilgung: 67.000 €).

Das Schulgebäude der Grundschule ist nicht in das Konjunkturprogramm aufgenommen worden und wird nur über FAG-Mittel bezuschusst.

Hierfür sind im Haushaltsjahr 2011 45.000 € veranschlagt. In der Finanzplanung sind für das Jahr 2012 eine Summe von 1,9 Mio. € und 2013 ein Betrag von 1,8 Mio. € enthalten. Ab dem Jahr 2013 betragen die Zinsausgaben 160.000 € und die Tilgungen 100.000 €. Die Schulverbandsumlage wird sich dadurch erheblich erhöhen.

Die wesentlichen Ausgabeposten sind:

	Grundschule	Hauptschule
1. Personalkosten	61.400 €	92.300 €
2. Energiekosten	60.000 €	42.000 €
3. Schulbuskosten	41.500 €	92.000 €

Im Haushaltsjahr 2011 errechnet sich für die Grundschule ein Volumen des Verwaltungshaushaltes von 382.000 € (Vorjahr 384.000 €) und ein Volumen des Vermögenshaushaltes von 52.500 € (Vorjahr 77.500 €). Auffällig sind die um 10.000 € gestiegenen Schulbuskosten. Die Umlage für die 68 Schneeberger Grundschüler (Vorjahr noch 80) beträgt 107.000 € (Vorjahr 123.000 €).

Im Haushaltsjahr 2011 errechnet sich für die Hauptschule ein Volumen des Verwaltungshaushaltes von 536.000 € (Vorjahr 429.000 €) und ein Volumen des Vermögenshaushaltes von 1,8 Mio. € (Vorjahr 900.000 €). Auffällig sind auch hier die um 10.000 € gestiegenen Schulbuskosten, die durch die Auslagerung der Klassen bestimmt sind.

Die Kostenerstattungsquote ist bei 60 % im kommunalen Finanzausgleich geblieben. Die Zuweisung zur Schülerbeförderung ist um 12 Mio. € auf 289 Mio. € erhöht worden. Es könnte sein, dass bei Erstattung der Zusatzfahrten bei den Ganztagschulen die Ansätze der Einnahmen übertroffen werden.

Die Umlage für die 54 Schneeberger Hauptschüler (Vorjahr 56) beträgt 111.000 € (Vorjahr 83.000 €).

Insgesamt hat Schneeberg für die 122 Grund- und Hauptschüler eine Schulverbandsumlage im Jahre 2011 von 218.000 € (= pro Schüler 1.787 €) zu zahlen. Im Jahre 2010 waren es noch 206.000 € (= pro Schüler 1.514 €).

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem vorgelegten Haushaltsentwurf 2011 des Schulverbandes für die Grund- und Hauptschule zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 440 Steuerlicher Jahresabschluss der gemeindlichen Wasserversorgungseinrichtung für das Jahr 2009

Sachverhalt:

Am 13.10.2010 hat Herr Dipl.Kfm. Georg Höfling vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband den steuerlichen Jahresabschluss und die Arbeiten zur Abgabe der Steuererklärungen für die gemeindliche Wasserversorgungseinrichtung für das Jahr 2009 durchgeführt.

Der Jahresabschluss 2009 weist folgende Summen aus:

Bilanz in Aktiva und Passiva	1.623.177,33 €
Jahresverlust lt. Bilanz	42.117,46 €
Jahresverlust lt. Gewinn- und Verlustrechnung	42.117,46 €.

Der Jahresverlust 2009 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Verbindlichkeiten bei der Gemeinde sollen weiterhin banküblich verzinst werden.

Der Markt Schneeberg erwartet für das Jahr 2009 eine Steuerrückerstattung in Höhe von 19.610,48 €, da durch die Baumaßnahme „In der Winterhelle“ ein erheblicher Vorsteuerüberhang zu verzeichnen war.

Aufgrund des Fehlens der Gewinnerzielungsabsicht besteht keine Gewerbesteuerpflicht. Da wegen des Jahresverlustes und auch wegen der hohen steuerlichen Verlustvorträge kein steuerpflichtiges Einkommen erzielt wurde, fiel keine Körperschaftsteuer an.

Der steuerliche Verlust weicht wie in den Vorjahren zum Teil erheblich von den Zahlen der Kalkulation nach dem KAG ab, da Beitragseinnahmen aus Vorjahren anders berücksichtigt werden müssen. Zudem können die Staatszuschüsse steuerlich erfolgsneutral behandelt und somit steuerlich höhere Abschreibungen angesetzt werden. Außerdem sind als Zinsen nur tatsächliche und nicht kalkulatorische Zinsen ansetzbar. Auf längere Sicht ist nicht mit der Zahlung von Körperschaftsteuer zu rechnen.

Die ermittelten Zahlen sind nicht mit einer Gebührenkalkulation nach dem KAG zu vergleichen und lassen somit keine Schlüsse auf die Höhe der Gebühr ziehen.

Die Vorgehensweise, Verbindlichkeiten bei der Gemeinde weiterhin banküblich zu verzinsen, ist lediglich hinsichtlich des Zinsansatzes in der Steuerbilanz zwingend notwendig, jedoch im Haushalt der Gemeinde nicht zu vollziehen.

Die umfangreichen Unterlagen zum steuerlichen Jahresabschluss liegen der Gemeinde vor und können in der Kämmerei jederzeit eingesehen werden.

Beschluss:

a) Der Jahresabschluss 2009 der Wasserversorgung Schneeberg mit folgenden Summen:

Bilanz in Aktiva und Passiva	1.623.177,33 €
Jahresverlust lt. Bilanz	42.117,46 €
Jahresverlust lt. Gewinn- und Verlustrechnung	42.117,46 €

wird hiermit festgestellt.

b) Der Jahresverlust 2009 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

c) Verbindlichkeiten bei der Gemeinde sind weiterhin banküblich zu verzinsen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 441 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 441.1 Goldene Hochzeit von Artur und Irmtrud Trunk, Urbanusweg 1, 63936 Schneeberg

Sachverhalt:

1. Bgm. Kuhn gratuliert dem Altbürgermeister Artur Trunk und seiner Frau Irmtrud zur heutigen Goldenen Hochzeit recht herzlich.

TOP 441.2 Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Josef Kuhn

Sachverhalt:

1. Bgm. Kuhn gratuliert Herrn Josef Kuhn, dem im November 2010 das „Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten“ verliehen wurde.

TOP 441.3 Bürgerversammlung in Zittenfelden

Sachverhalt:

1. Bgm. Kuhn lädt alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zur Bürgerversammlung in Zittenfelden am Freitag, den 26. November 2010, um 19.00 Uhr in die Gaststätte „Morretal“ ein.

TOP 441.4 Zeitungsbericht Bote vom Untermain vom 08.11.2010: "Sanierung soll die Schulden nicht hoch treiben"

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 05.11.2010, lfd.Nr. 0426)

GR Wöber geht ein auf den TOP 426 „Sachstandsbericht über die Sanierung der Haupt- und Grundschule“ aus der letzten Sitzung des Gemeinderates. Seiner Meinung nach wurde darüber in der letzten Sitzung unaufgeregt gesprochen. Leider war dann wieder ein relativ unverständlicher Zeitungsartikel im Bote vom Untermain. Es sei eine Falschaussage, dass alle drei Fraktionen einer zeitlichen Verschiebung zustimmen. Er und die SPD-Fraktion waren für die Sanierung. Er ist von Schneeberger und Amorbacher Bürgern darauf angesprochen worden. Er fordert eine Klarstellung in der Öffentlichkeit. Er hätte sich gewünscht, dass der Bürgermeister auf der Schulverbandssitzung klarstellt, dass dies nicht die Meinung des kompletten Gemeinderates war. Die SPD-Fraktion werde in diesem Jahr an der Jahresabschlussfeier nicht teilnehmen, wenn der Pressesprecher dabei sei.

GR Lausberger sagt, er habe die Verantwortung an der Schulverbandssitzung übernommen. Man muss seiner Meinung nach nicht noch ein zusätzliches Fass aufmachen und empfindet das als Überreaktion.

1. Bgm. Kuhn meint, er kann dies nur bestätigen. Er selbst habe sich auch über den Zeitungsartikel gewundert, da jeder für sich selbst gesprochen hat und nicht für die Fraktionen. Manchmal ist es so, dass verschiedene Äußerungen auch verschieden interpretiert werden.

GR Dolzer teilt mit, dass seine Fraktion sich das Ganze gut überlegt habe. Es gab in der Vergangenheit auch schon Vorkommnisse mit dem Pressesprecher. Es gehe nicht gegen den Gemeinderat, sondern gegen den Pressesprecher.

GR Wöber möchte wissen, ob im Mitteilungsblatt die Ergebnisse der Gemeinderatssitzung veröffentlicht werden, da davon mal die Rede war.

GR Dumbacher kann sich nicht vorstellen, dass der Presseberichterstatter etwas Böswilliges in seiner Berichterstattung wolle.

GR Loster sagt, dass der Pressesprecher seit 1 ½ Jahren nicht wisse, dass sie die Vertreterin im Schulverband sei. Das zeige die Qualität seiner Berichterstattung.

GR Pfeiffer berichtet, dass er ebenfalls auf den Artikel angesprochen wurde. Er selbst war dann mit der Klarstellung durch den Artikel des Schulverbandes zufrieden. Wenn dies nicht gewesen wäre, hätte er dies heute auch gesagt.

TOP 441.5	FG Schneeberger Krabbe e.V.
----------------------	------------------------------------

Sachverhalt:

GR Pfeiffer fragt an, ob die Fastnachtsgesellschaft „Schneeberger Krabbe“ auch in der kommenden Saison das gemeindliche Wappen im Fastnachtsorden verwenden darf.

1. Bgm. Kuhn erteilt sein Einverständnis zur Verwendung des gemeindlichen Wappens im Fastnachtsorden 2011.

TOP 441.6	Kreisneujahrsempfang der Freien Wähler
----------------------	---

Sachverhalt:

GR Pfeiffer gibt bekannt, dass die Freien Wähler im kommenden Jahr Ausrichter des Kreisneujahrsempfanges der Freien Wähler sind. Er möchte den Bürgermeister zu diesem Empfang einladen und fragt an, ob er bei diesem Empfang die Gemeinde kurz vorstellen werde.

1. Bgm. Kuhn bedankt sich für die Einladung und sagt sein Kommen zu.

TOP 441.7	Antrag des CSU-Ortsverbandes Schneeberg auf Anschaffung zweier Hinweisschilder "Wallfahrtskirche" für die beiden Ortseingänge an der Bundesstraße
----------------------	--

Sachverhalt:

GR Lausberger beantragt mit Schreiben vom 24.11.2010 für den CSU Ortsverband Schneeberg die Anschaffung zweier brauner Hinweisschilder „Wallfahrtskirche“ für die beiden Ortseingänge an der Bundesstraße. Seit vielen Jahrhunderten ist Schneeberg ein Wallfahrtsort mit der dazugehörigen Wallfahrtskirche. Die Kirche ist eine der wenigen Wallfahrtskirchen, die direkt an einer viel befahrenen Straße liegt („Kirche am Weg“). Aus diesem Grund sollten die Durchreisenden auf diese Besonderheit aufmerksam gemacht werden.

GR Speth schlägt vor, da sich die Gottesdienstzeiten am Ortseingang von Schneeberg erübrigen, dafür die Schilder „Wallfahrtskirche“ anzubringen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Anschaffung von zwei braunen Hinweisschildern „Wallfahrtskirche“. Diese sollen an beiden Ortseingängen entlang der Bundesstraße angebracht werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP **Antrag auf 30 km/h im Ortsbereich**
441.8

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 13.10.2010, lfd.Nr. 0407)

GR Loster erkundigt sich, was mit dem Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h im Ortsbereich ist.

1. Bgm. Kuhn berichtet, dass er heute mit Herrn Zangl vom Staatlichen Bauamt gesprochen habe. Die fachliche Stellungnahme des Staatlichen Bauamtes wurde vom Landratsamt Miltenberg angefordert, und man werde die Stellungnahme noch vor Weihnachten an das LRA schicken. In diesem Schreiben seien dann auch die gewünschten Lärmwerte für Schneeberg enthalten.

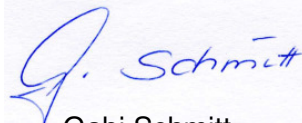
TOP **Bürgerfragestunde**
441.9

Sachverhalt:

→ entfällt, da keine Bürger anwesend.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:43 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.


Erich Kuhn
1. Bürgermeister


Gabi Schmitt
Schriftführer/in